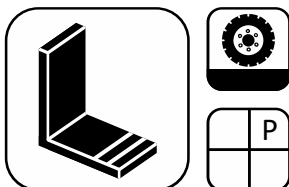


Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0



Kurzbeschreibung

Das Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 -2.0 ist ein hochwertiges und hochflexibles PMMA Abdichtungssystem, das gemäß der DAfStb Richtlinie „Schutz- und Instandsetzung von Betonbauteilen“ geprüft ist. Damit ist das Abdichtungssystem (Dichtungsschicht mit Vlieseinbettung oder Dichtungsschicht ohne Vlieseinbettung) mit hoher Rissüberbrückung unter Schutz- und Deckschichten für begeh- und befahrbare Flächen geeignet. Die Oberfläche lässt sich farblich und mit Mustern oder Markierungen vielfältig gestalten. Die flüssige Verarbeitung und der hohe Haftverbund zu fast allen Untergründen machen das System, speziell im Sanierungsbereich von Parkhäusern, zu einer wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Lösung.

Eigenschaften und Vorteile

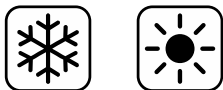
- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei Temperaturen bis einschließlich -30 °C
(Klasse B 4.2 – dynamische Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7)
(Klasse A 5 – statische Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7)
- geprüft gemäß der Klasse OS 10 nach der Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb), Okt. 2001
- Dichtungsschicht (hwO) kann als Flächenabdichtung ohne Vlieseinbettung einlagig oder zweilagig ausgeführt werden
- Klassifizierung Brandverhalten C_{fi}-s1
- mechanisch hoch belastbar (z. B. durch Fahrzeuge und Personen)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- anwendbar auf fast allen Untergründen
- einstellbare Rutschfestigkeiten machen es zur idealen Lösung für Parkbauten
- hohe Flächenleistung durch effizienten Aufbau
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- beständig gegen die meisten gängigen Säuren und Laugen
- vielfältig gestaltbar (farbliche Flächen, Fahrbahnmarkierungen, ...)
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

- Oberflächenschutz und Abdichtung von Betonbauteilen mit Trennrissen und planmäßiger mechanischer Beanspruchung
- Personen- und Fahrzeugverkehr
- Parkbauten, Brücken, Trog- und Tunnelsohlen
- für Anwendungsbereiche mit hohem Anspruch an die Oberflächengestaltung

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung des Systems kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen 3 °C und +35 °C erfolgen. Einige Produkte sind auch für die Verarbeitung bei Frosttemperaturen geeignet. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Grundierungsebene			
Wecryl 171	+3 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 123 K	0 bis +35	0 bis +30*	+3 bis +30
Abdichtungsebene			
Wecryl 279	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl R 230 thix	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Schutzebene			
Wecryl 333	-5 bis +35	-5 bis +40*	+3 bis +30
Nutzebene			
Wecryl 419	-5 bis +35	+3 bis +40	+3 bis +30
Wecryl 413	-10 bis +35	-5 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 402	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 488	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 890	+3 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein. Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Verbrauch und Reaktionszeiten

Produkt	Verbrauch [kg/m ²]		
	Untergrund glatt	feinsandig	rau
Wecryl 171	ca. 500 g/m ²	* **	* **

- * Rautiefen sind gemäß der RiLi-SIB (Rautiefenbestimmung) zu ermitteln und ggf. mit einem zusätzlichen Arbeitsgang zu egalisieren bzw. auszugleichen.
- ** Bei Rautiefen > 1,5 mm wird empfohlen die Egalisierung der Fehlstellen mit dem Wecryl 123 K durchzuführen. Vorher wird die Grundierung mit Wecryl 171 ausgeführt.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Verbrauch und Reaktionszeiten (Fortsetzung)

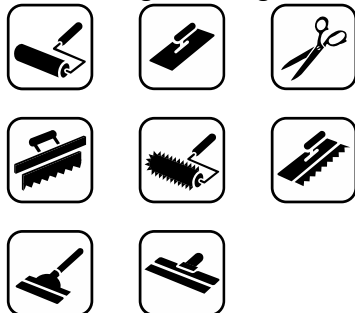
Abdichtungsebene	Detailabdichtung		
Wecryl R 230 thix	mind. 2,50 kg/m ²		
Vlies	1,0 lfdm./m		
Abdichtungsebene	Detailabdichtung	Flächenabdichtung	
Wecryl 279 (mit Vlieseinbettung)	-	mind. 2,70 kg/m ²	
Vlies	-	ca. 1,05 m ² /m ²	
Wecryl 279 (ohne Vlieseinbettung)	-	mind. 2,8 kg/m ²	
Schutzebene/Nutzebene	Über der Flächenabdichtung		
Variante A			
Wecryl 419	ca. 3,5 kg/m ²		
Variante B			
Wecryl 413	ca. 6,0 kg/m ²		
Variante C			
Wecryl 333	≥ 4,0 kg/m ²		
	Einstreuschicht QS 0,7 - 1,2 mm		
	ca. 7,0 kg/m ²		
Wecryl 488	ca. 700 g/m ²		
Variante D			
Wecryl 333	≥ 4,0 kg/m ²		
	Einstreuschicht Hartkorn 1 - 3 mm		
	ca. 8,0 kg/m ²		
Wecryl 402	ca. 800 g/m ²		
Variante E			
Wecryl 890	ca. 0,40 kg/m ²		
Gussasphalt	(nach EN 13775)		

*Detailabdichtungen sind zwingend mit Vlieseinbettung durchzuführen

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	regenfest	überarbeitbar	ausgehärtet
Wecryl 171	15 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.
Wecryl 123 K	12 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 279	15 Min.	45 Min.	1,5 Std.	3 Std.
Wecryl R 230 thix	15 Min.	30 min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 333	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 419	10 Min.	30 Min.	45 Min.	3 Std.
Wecryl 413	12 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.
Wecryl 402	15 Min.	45 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 488	15 Min.	45 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 890	15 Min.	1 Std.	65 Min.	3 Std.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 171	Fellrolle
Wecryl 123 K	Glättkelle
Wecryl 279	Verarbeitung ohne Vlies (einlagig): Zahn-Gummirakel (12 mm), danach Metall-Stachelrolle Verarbeitung mit Vlies (frisch-in-frisch): 1. Lage: Fellrolle oder Zahn-Gummirakel (5 mm), Vlieseinlage 2. Lage: Fellrolle Verarbeitung ohne Vlies (Lage für Lage): 1. Lage: Zahn-Gummirakel (6 mm), danach Metall-Stachelrolle 2. Lage: Zahn-Gummirakel (6 mm), danach Metall-Stachelrolle
Vlies	Schere
Wecryl R 230 thix	Fellrolle
Wecryl 333	Aufstreichkelle mit Dreieckzahn (Zahnform 78) oder Glättkelle
Wecryl 419	Aluminiumschwert ca. 60 cm, Glättkelle oder Aufstreichkelle Optional: Strukturwalze
Wecryl 413	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle
Wecryl 402	Gummileiste hart (zur Versiegelung von abgestreuten Flächen) oder Finishrolle (fusselarmer Fellrolle)
Wecryl 488	Gummileiste hart (zur Versiegelung von abgestreuten Flächen) oder Finishrolle (fusselarmer Fellrolle)
Wecryl 890	Zahn-Gummirakel (2 mm) oder kurzfloriger Fellrolle

Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Saugen. Anschließend muss die Rautiefe der Oberfläche nach dem Sandflächenverfahren ermittelt werden und die daraus resultierenden Schichtdickenzuschläge sind zwingend einzuhalten (siehe DafStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), „Teil 3, Abs. 3.2.5 – Bestimmung der Rautiefe“ und Tabelle 5.2.)

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood System.

Für die richtige Untergrundvorbereitung und Primerwahl ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

Grundierungsebene

Die Grundierung wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Kleine Luftbläschen (Pinholes) können durch einen vollflächigen Auftrag des Untergrundverfestigers Wecryl 821 geschlossen bzw. verhindert werden.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Wecryl 171 – Niedrigviskose Grundierung für mineralische Untergründe

Die Grundierung wird mit der Fellrolle gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Wecryl 123 K – Kratzspachtelung für erhöhte Rautiefen

Der Kratzspachtel wird mit der Glättkelle gleichmäßig und filmbildend aufgetragen und über das Führungskorn abgezogen. Materialanhäufungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Egalisierung

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Ausbrüche, Höhenversätze oder negative Gefälle mit Wecryl 885, Wecryl 810, Wecryl 842, Wecryl 333 oder Wecryl 843 egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten. Betoninstandsetzungen im statisch relevanten Bereich (nur horizontal) sind mit dem Wecryl 885 auszuführen.

Abdichtungsebene

Zur Erstellung der Abdichtungsebene müssen die Oberflächen der Grundierung und Egalisierung gehärtet sein.

Im ersten Schritt werden die Detailabdichtungen (z. B. Wandanschlüsse, Durchdringungen) und Abdichtungen von Dehnfugen erstellt. Im Anschluss wird die Flächenabdichtung ausgeführt.

Detailabdichtung

Wecryl R 230 thix

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), sofort das Vlies eingelegt und mittels Fellrolle luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (mind. 1,0 kg/m²) bis zur benötigten Gesamtverbrauchsmenge (mind. 2,5 kg/m²) aufgetragen.

Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit der Fellrolle.

Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Weiterführende Informationen zur Ausführung von Detailabdichtungen (z. B. Vlieszuschnitte) finden Sie in unseren Zeichnungen und Animationen.

Dehnfugenabdichtung

Die individuelle Ausbildung der verschiedenen Fugenarten entnehmen Sie bitte der Broschüre „Systemübersicht PARKEN“.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Flächenabdichtung

Variante 1: mit Vlieseinbettung

Wecryl 279 - Abdichtung mit Vlieseinlage

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt mit der Fellrolle oder dem Zahn-Gummirakel 5 mm vorgelegt (mind. 1,3 kg/m²) und sofort das Vlies eingelegt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (mind. 1,4 kg/m²) bis zur benötigten Verbrauchsmenge (Gesamtverbrauch mind. 2,7 kg/m²) aufgetragen. Die Verteilung des Materials der ersten Lage erfolgt mit der Fellrolle oder dem Zahn-Gummirakel 5 mm. Die zweite Lage ist zwingend mit der Fellrolle zu verarbeiten. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Flächenabdichtung

Variante 2: ohne Vlieseinbettung

Wecryl 279 - Abdichtung ohne Vlieseinlage

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt als Abdichtungslage mittels Zahn-Gummirakel 12 mm auf der Fläche verteilt und direkt im Anschluss mit der Metall-Stachelrolle abgerollt.

Schutzebene

Variante A

Wecryl 419 – Strukturbelag Best Performance

Das angemischte Material wird mit dem Aluminiumschwert, der Glättkelle oder der Aufstreichkelle gleichmäßig verteilt und über das Führungskorn abgezogen. Das Aluminiumschwert hat den Vorteil, dass sonst übliche Kellenschläge auf ein Minimum reduziert werden können und damit eine gleichmäßige Oberflächenoptik erreicht werden kann. Mit der Aufstreichkelle kann das Material stehend verarbeitet werden. Das optionale Abrollen mit der Strukturwalze, nachdem das Material gleichmäßig mit 3,5 kg/m² aufgezogen wurde, gibt der Oberfläche eine gleichmäßige und einheitliche Optik ohne Kellenschläge und Riefen.

Schutzebene

Variante B

Wecryl 413 – Strukturbelag High Performance

Das angemischte Material wird mit dem Aluminiumschwert oder der Glättkelle gleichmäßig verteilt und über das Führungskorn abgezogen. Das Aluminiumschwert hat den Vorteil, dass sonst übliche Kellenschläge auf ein Minimum reduziert werden können und damit eine gleichmäßige Oberflächenoptik erreicht werden kann.

Schutzebene

Variante C

Wecryl 333 – Verlaufmörtel mit Abstreuerung WestWood Quarzsand 0,7 - 1,2 mm und Wecryl 488

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen ($\geq 4,0$ kg/m²). In den frischen Verlaufmörtel wird WestWood Quarzsand 0,7 - 1,2 mm im Überschuss (ca. 7,0 kg/m²) eingestreut. Nach vollständiger Aushärtung des Verlaufmörtels wird der überschüssige Quarzsand entfernt, sodass keine losen Körner mehr auf der Fläche vorhanden sind. Als letzten Arbeitsgang wird das Wecryl 488 Finish gleichmäßig mit der Fellrolle aufgetragen (ca. 700 g/m²).

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Schutzebene Variante D

Wecryl 333 – Verlaufmörtel mit Abstreuerung WestWood Hartkorn 1 - 3 mm und Wecryl 402

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen ($\geq 4,0 \text{ kg/m}^2$). In den frischen Verlaufmörtel wird WestWood Hartkorn 1 - 3 mm im Überschuss (ca. $8,0 \text{ kg/m}^2$) eingestreut. Nach vollständiger Aushärtung des Verlaufmörtels wird das überschüssige Hartkorn entfernt, sodass keine losen Körner auf der Fläche vorhanden sind. Als letzten Arbeitsgang wird das Wecryl 402 Finish gleichmäßig mit der Fellrolle aufgetragen (ca. 800 g/m^2).

Schutzebene Variante E

Wecryl 890 Tack Harz und Gussasphalt (EN 13375)

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird das angemischte Wecryl 890 Tack Harz mit Zahn-Gummirakel 2 mm oder kurzfloriger Fellrolle aufgetragen ($0,4 \text{ kg/m}^2$).

Auf das gehärtete Wecryl 890 Tack Harz wird der Gussasphalt (EN 13375) gebaut.

Gestaltungsmöglichkeiten

WestWood Systeme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 488 oder Wecryl 419 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Die Produkte ermöglichen auch die Ausführung frei gestaltbarer Muster oder Markierungen. In Kombination mit Einstreumaterialien können zahlreiche Gestaltungsvarianten realisiert werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Anlagen

- Angaben zur Überarbeitbarkeit
- Systemzeichnungen

Stand: 01.04.2026

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Angaben zur Überarbeitbarkeit

Für die gestalterische Erneuerung der Nutzschrift oder zur Reparatur der Fläche, sollte es zur Abnutzung gekommen sein, empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen.

Gestalterische Erneuerung des Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 – 2.0

- Reinigung der Fläche mit WestWood Reiniger, dabei Pfützenbildung vermeiden und Abluftzeit von ca. 30 Minuten bei 20 °C berücksichtigen (kühlere Temperaturen verlangsamen den Prozess)
- Aufbringen der Schutzebenen-Variante A - E mit einem Verbrauch gemäß beschriebener Nutzschrift, siehe Seite 6 und 7 - Schutzebene.

Reparatur des Wecryl Oberflächenschutzsystems OS 10 – 2.0

Erneuerung der Schutz- und Nutzebene:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- den Schritt der Nutzebene je nach gewünschter Variante (s. Seite 6 und 7) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Erneuerung der Abdichtungslage:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- den Schritt Flächenabdichtung je nach gewünschter Variante (s. Seite 6) wiederholen
- den Schritt der Nutzebene je nach gewünschter Variante (s. Seite 6 u. 7) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Erneuerung des Systems inklusive Grundierungsebene:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- mineralische Flächen erneut mit Wecryl 171 grundieren (s. Seite 5)
- den Schritt der Nutzebene (s. Seite 6 und 7) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Allgemeine Informationen zur Überarbeitbarkeit

- zu überarbeitende Flächen müssen sauber, staubfrei und frei von haftmindernden Stoffen sein
- zur Überarbeitung von PMMA-Flächen mit PMMA-Produkten reicht es aus, die Flächen mit WestWood Reiniger zu säubern, diesen ablüften zu lassen und gemäß Produktinformation das jeweilige Produkt aufzubringen
- die Produktinformationen der entsprechenden Produkte sind zu beachten

Stand: 01.04.2026

Ausbildung der Dichtungsschicht (hwO) ohne Vlieseinlage

Untergrund

1 z. B. Beton

Grundierungsebene

2 Wecryl 171

Abdichtungsebene

(Dichtungsschicht [hwO] gem. DAfStb. Richtlinie
„Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“)

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 thix

4 Vlies

5 Wecryl R 230 thix

Flächenabdichtung

6 Wecryl 279

Schutz- und Nutzebene

7 Wecryl 488

8 a) Wecryl 419

8 b) Wecryl 413

8 c) Wecryl 333

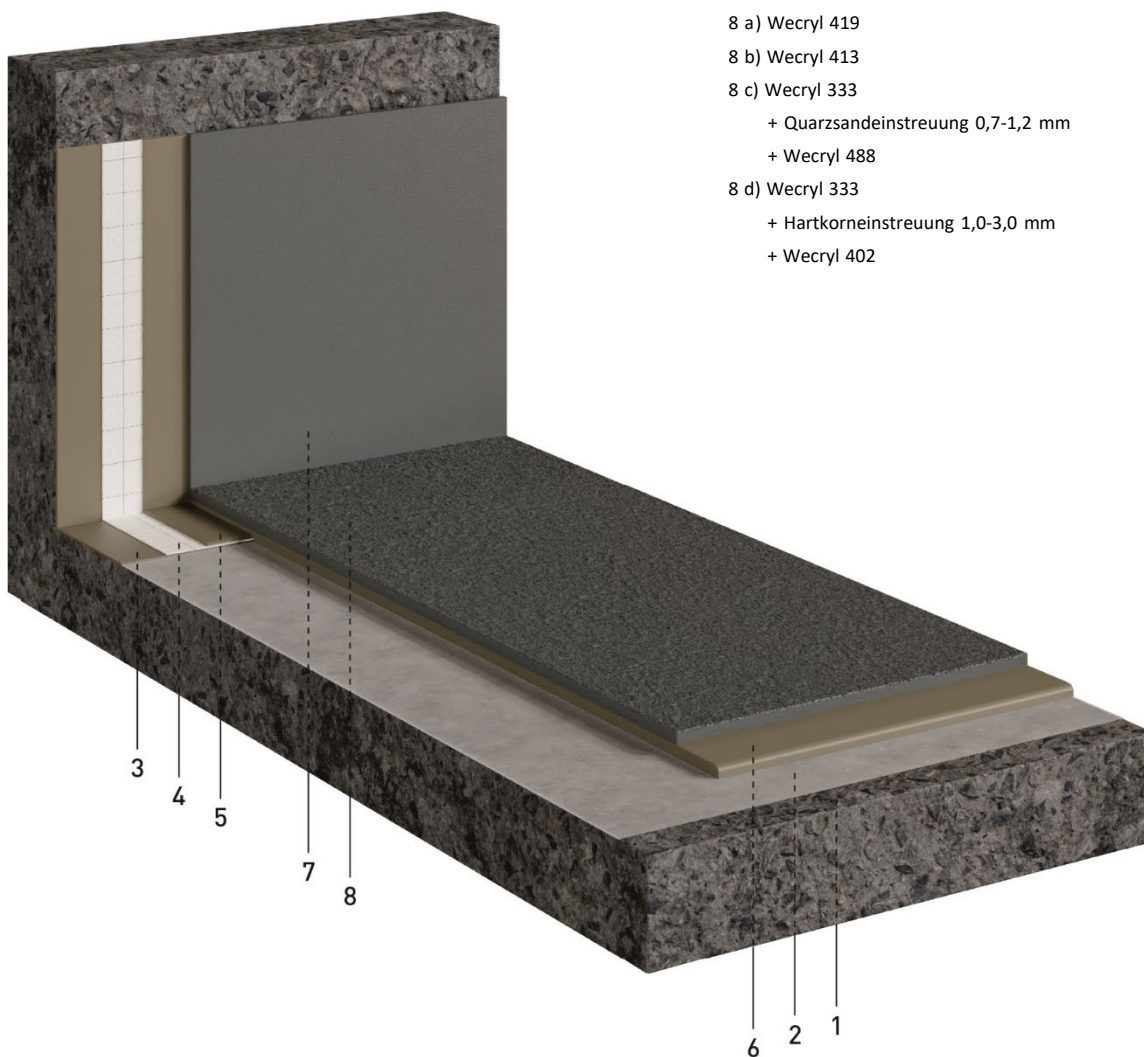
+ Quarzsandeinstreuung 0,7-1,2 mm

+ Wecryl 488

8 d) Wecryl 333

+ Hartkorneinstreuung 1,0-3,0 mm

+ Wecryl 402



Ausbildung der Dichtungsschicht (hwO) ohne Vlieseinlage

Untergrund

1 z. B. Beton

Grundierungsebene

2 Wecryl 171

Abdichtungsebene

(Dichtungsschicht [hwO] gem. DAfStb. Richtlinie
„Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“)

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 thix

4 Vlies

5 Wecryl R 230 thix

Flächenabdichtung

6 Wecryl 279

Schutz- und Nutzebene

7 Wecryl 488

8 a) Wecryl 419

8 b) Wecryl 413

8 c) Wecryl 333

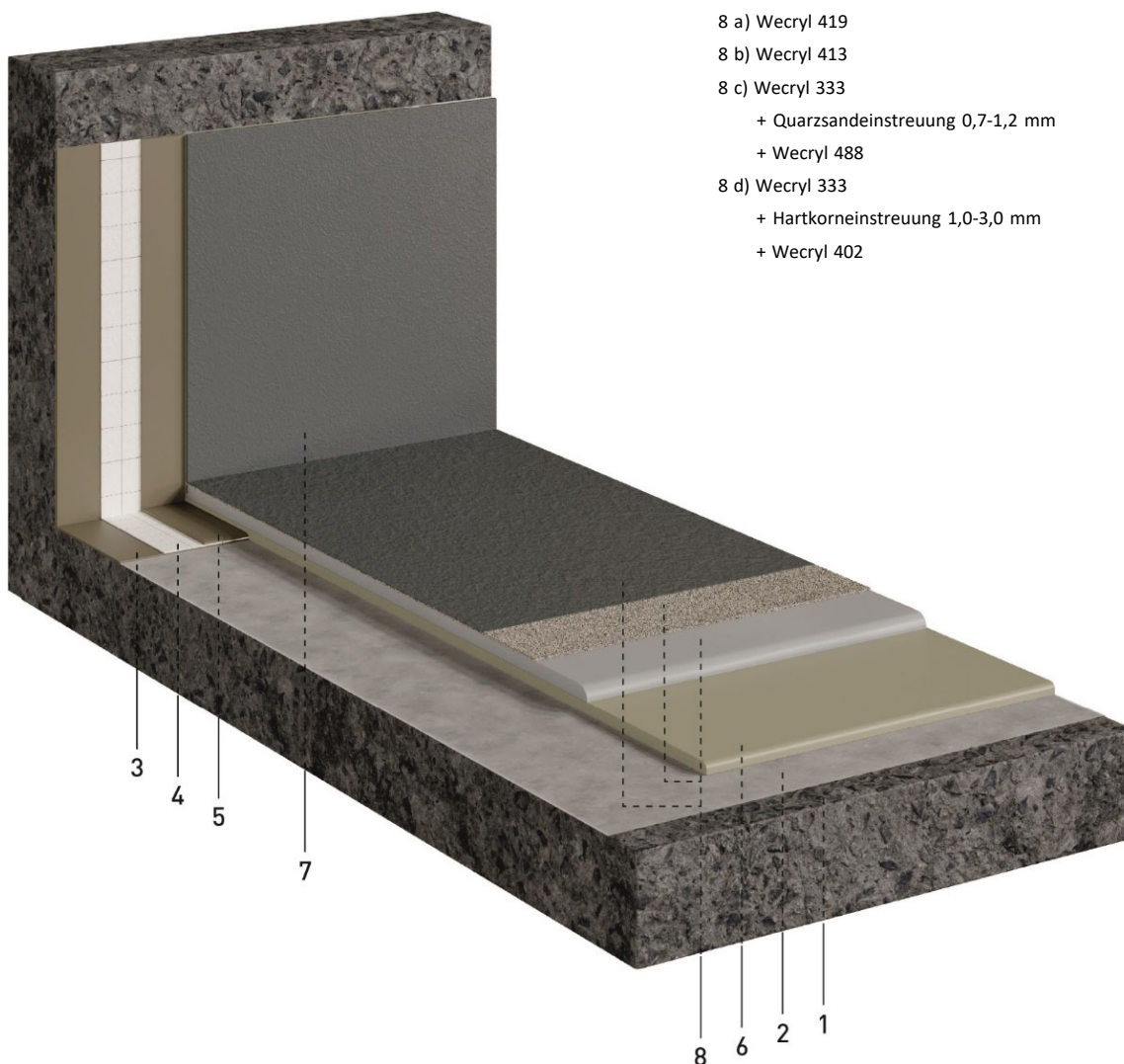
+ Quarzsandeinstreuung 0,7-1,2 mm

+ Wecryl 488

8 d) Wecryl 333

+ Hartkorneinstreuung 1,0-3,0 mm

+ Wecryl 402



Ausbildung der Dichtungsschicht (hwO) mit Vlieseinlage

Untergrund

1 z. B. Beton

Grundierungsebene

2 Wecryl 171

Abdichtungsebene

(Dichtungsschicht [hwO] gem. DAFStb. Richtlinie
„Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“)

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 thix

4 Vlies

5 Wecryl R 230 thix

Flächenabdichtung

6 Wecryl 279

7 Vlies

8 Wecryl 279

Schutz- und Nutzebene

9 Wecryl 488

10 a) Wecryl 419

10 b) Wecryl 413

10 c) Wecryl 333

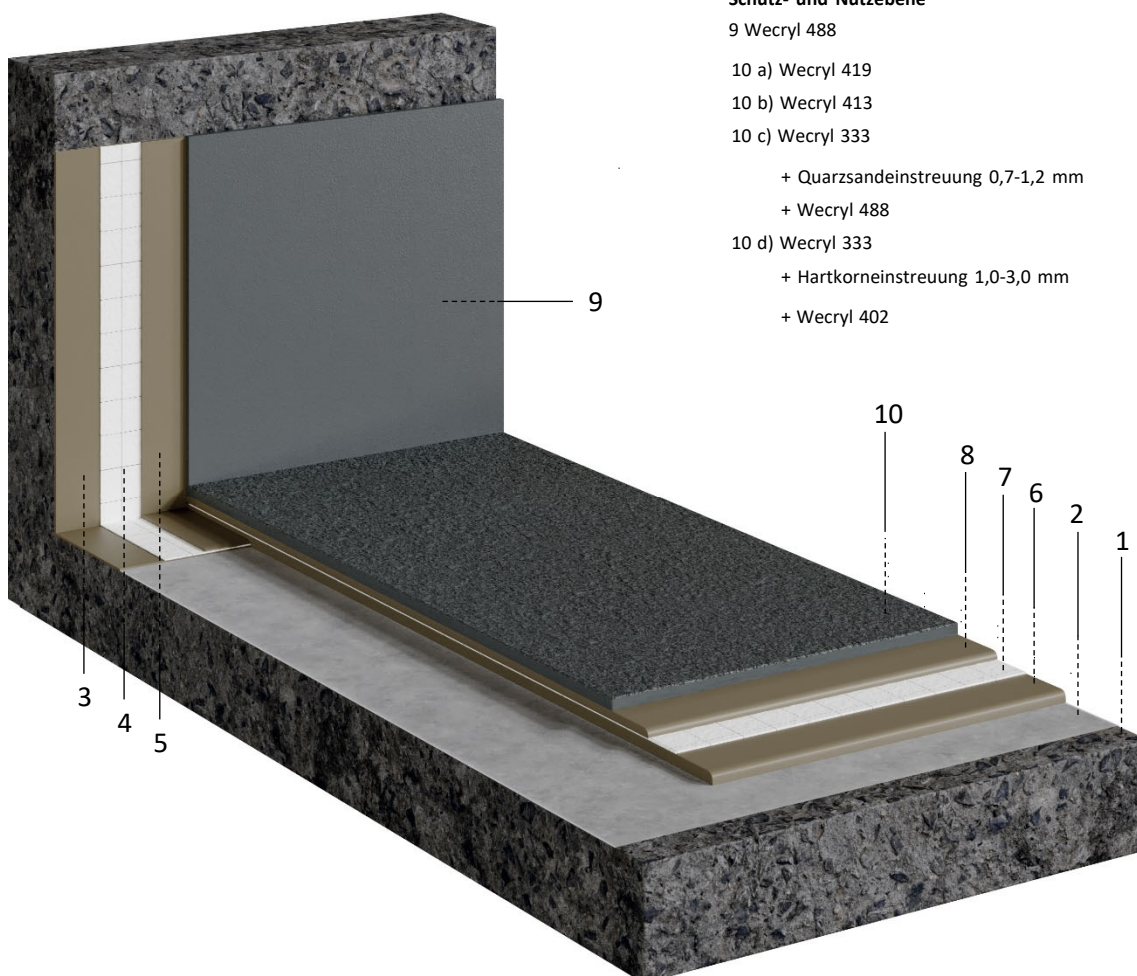
+ Quarzsandeinstreuung 0,7-1,2 mm

+ Wecryl 488

10 d) Wecryl 333

+ Hartkorneinstreuung 1,0-3,0 mm

+ Wecryl 402



Ausbildung der Dichtungsschicht (hwO) ohne Vlieseinlage mit Gussasphalt Nutzschrift

Untergrund

1 z. B. Beton

Grundierungsebene

2 Wecryl 171

Abdichtungsebene

(Dichtungsschicht [hwO] gem. DAFStb. Richtlinie
„Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“)

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 thix

4 Vlies

5 Wecryl R 230 thix

Flächenabdichtung

6 Wecryl 279

Schutz- und Nutzebene

7 Wecryl 890 - TackHarz

8 Gussasphalt (nach EN 13775)

